Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 220. Leipzig, Montag den 21. September 1936 103. Jahrgang.

Der Brunnen-Verlag / Willi Bischoff / Berlin

bringt Ende September 1936

Hellmuth Unger

Sendung und Gewissen

Roman

264 Seiten / Geheftet RM 4.— / Leinen RM 5.60

Hellmuth Unger ist ein Dichter, dem gerade mit diesem Buche ein Kunstwerk gelungen ist, in dem der Einklang menschlichen Strebens mit dem höheren Walten der Natur gesucht und erreicht wird. Das Schicksal eines wahrhaften und großen Arztes, in den Rahmen einer wundervollen Sommerlandschaft gestellt, ist der Inhalt des Romans. Hellmuth Unger ist aber nicht nur Dichter, sondern auch Kämpfer. Sein Werk ist nicht nur Dichtung, sondern auch eine Fanfare für ein so wichtiges Zeitproblem, wie es der Gnadentod ist. Darf der Arzt den hoffnungslos Leidenden von seinen Qualen erlösen? Das Thema ist nicht neu, aber die schöpferische Kraft und die Empfindsamkeit eines Dichters haben noch nie hinter einem Buche gestanden, das diese Frage dem Gefühl und dem Herzen nahezubringen versucht.

Ⓩ

Weitere Anzeigen meines Verlages im Innern dieser Nummer